

Einweisung und Anmeldung

Notfälle

Für Notfälle steht unsere Zentrale Notaufnahme 24 Stunden täglich zur Verfügung. Rund um die Uhr sind kompetente Neurologen für Sie vor Ort.

Bei Verdacht auf einen akuten Schlaganfall kommen Sie bitte nicht selbstständig ins Krankenhaus – rufen Sie bitte unverzüglich den Rettungsdienst unter Telefon 112! Dieser wird Sie sofort in das nächstgelegene Krankenhaus mit einer Stroke Unit bringen.

Einweisung zur stationären Behandlung

Die Einweisung zur stationären Behandlung erfolgt in der Regel durch den Hausarzt oder den niedergelassenen Neurologen oder Nervenarzt.

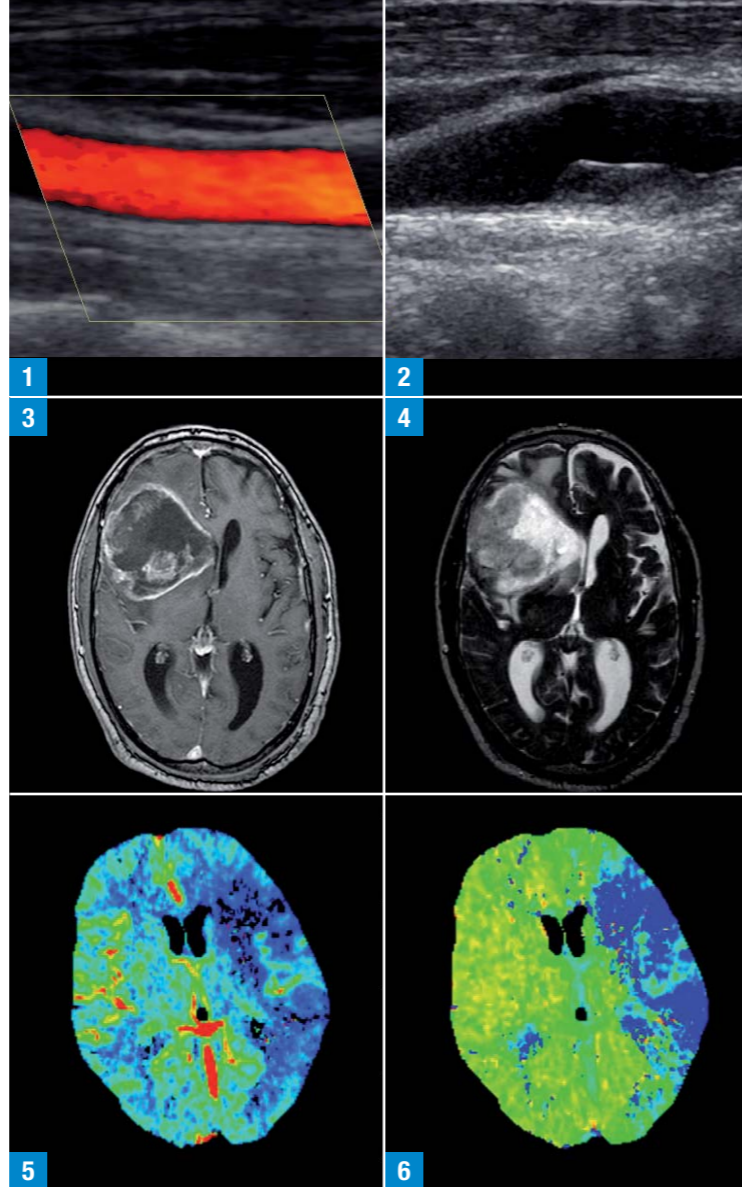
Zur Anmeldung und Terminvereinbarung wenden Sie sich gerne jederzeit an das Sekretariat des Chefarztes unter Tel. 040 55 88-2215. Hier erfahren Sie auch, auf welche Station Sie aufgenommen werden und was Sie zur Aufnahme mitbringen sollten.

Anmeldung zur neurologischen Frührehabilitation

Die Anmeldung zur Behandlung in der neurologischen Frührehabilitation erfolgt in der Regel durch Mitarbeiter des Sozialdienstes oder den Stationsarzt der zuweisenden Klinik. Die Anmeldeformulare finden Sie auch im Internet.

Privatsprechstunde des Chefarztes Priv.-Doz. Dr. med. Michael Rosenkranz

Die Anmeldung und Terminvereinbarung für die Privatambulanz der Klinik für Neurologie und Neurologische Frührehabilitation erfolgt über das Sekretariat des Chefarztes, Tel. 040 55 88-2215. Ein Überweisungsschein ist nicht erforderlich.



- 1 Farbduplexsonographie einer gesunden Halsschlagader
- 2 Ultraschalluntersuchung bei Atherosklerose der Arteria carotis
- 3 und 4 Kernspintomographie bei großem Hirntumor
- 5 und 6 Multimodale Computertomographie bei akutem Schlaganfall

So finden Sie uns



Bus- und Bahnverbindungen

- U-Bahn U2 bis Niendorfer-Markt, dann Metrobus 5 bis Haltestelle Oldesloer Straße, dann Bus 183 bis Albertinen-Krankenhaus
- S-Bahn S21 oder S3 bis Eidelstedt, dann A1 (AKN) bis Schnelsen
- A1 (AKN) / Bus195 bis Haltestelle Schnelsen
- Metrobus 5 bis Haltestelle Oldesloer Straße, dann Bus 183 bis Albertinen-Krankenhaus

Unsere Adresse

Albertinen-Krankenhaus
Süntelstraße 11a
22457 Hamburg
Tel. 040 55 88-1

www.albertinen-krankenhaus.de



Albertinen-Krankenhaus

Klinik für Neurologie
und Neurologische
Frührehabilitation

Stand 04/2015

albertinen⁺
in besten Händen



albertinen⁺
in besten Händen

Herzlich willkommen!

In der Klinik für Neurologie und Neurologische Frührehabilitation werden jährlich über 2000 Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, der peripheren Nerven und der Muskulatur behandelt. Getreu dem Leitbild von Albertinen ist es dabei unser Anspruch, moderne und innovative Medizin und Pflege mit menschlicher Zuwendung zu verbinden.

Schwerpunktbereiche der Klinik sind neurovaskuläre Erkrankungen (z.B. akuter Schlaganfall) und Bewegungsstörungen (z.B. Morbus Parkinson). Patientinnen und Patienten mit einem Schlaganfall werden auf der zertifizierten Stroke Unit von unserem spezialisierten Team von Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten und Psychologen kompetent betreut und nach modernsten medizinischen Standards behandelt. Sozialarbeiter und Seelsorger stehen bereit, um Sie und Ihre Angehörigen im Falle schwerwiegender Erkrankungen zu unterstützen.

Nach schweren Schädigungen des Nervensystems ist der frühzeitige Beginn rehabilitativer Maßnahmen von besonderer Bedeutung. Das Team in der neurologischen Frührehabilitation unterstützt Betroffene frühestmöglich in ihrem Genesungsprozess und trägt damit zum Erfolg der medizinischen Behandlung bei.

Gerne begrüßen wir Sie in unserer Klinik, wenn Sie oder Ihre Angehörigen medizinische Hilfe benötigen.

Mit herzlichen Grüßen

**Priv.-Doz. Dr. med.
Michael Rosenkranz**

Chefarzt Klinik für Neurologie und Neurologische Frührehabilitation



Erkrankungsspektrum in der Klinik für Neurologie und Neurologische Frührehabilitation

Neurovaskuläre Erkrankungen

- Behandlung des akuten Schlaganfalls auf der zertifizierten Stroke Unit
- Durchblutungsstörungen des Rückenmarks
- Atherosklerose und Verengungen hirnversorgender Schlagadern (z.B. Carotisstenose)
- Entzündungen und Dissektionen hirnversorgender Schlagadern
- Erkrankungen der Venen des Gehirns und des Rückenmarks

Bewegungsstörungen

- Morbus Parkinson
- Parkinsonsyndrome im Rahmen anderer neurodegenerativer Erkrankungen (atypische Parkinsonsyndrome)
- Tremor
- Ataxie-Syndrome
- Dystonien und Dyskinesien
- Restless-legs-Syndrom
- Normaldruckhydrozephalus
- Motoneuronerkrankungen

Kognitive und Verhaltensstörungen

- Alzheimer-Demenz
- Demenz vom Lewy-Körper-Typ
- Fronto-Temporale Demenz
- Transiente globale Amnesie

Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems

- Multiple Sklerose und Neuromyelitis optica (auch Devic-Syndrom)
- Entzündungen des Gehirns (Encephalitiden)
- Entzündungen des Rückenmarks (Myelitiden)
- Hirnhautentzündungen (Meningitiden)
- Erkrankungen der neuromuskulären Signalübertragung (z.B. Myasthenia gravis)

Anfallserkrankungen

- Epileptische Anfälle und Epilepsien
- Anfallsartige Schmerzsyndrome (Migräne, Cluster-Kopfschmerz, Neuralgien)

Tumoren des Nervensystems

- Tumoren der Hirnhäute (z. B. Meningeome)
- Hirneigene Tumoren (z. B. Gliome)
- Lymphome des Nervensystems

Erkrankungen peripherer Nerven

- Engpass- und Nervenkompressionssyndrome (z.B. Karpaltunnelsyndrom, Sulcus-Ulnaris-Syndrom, Bandscheibenvorfälle)
- Polyneuropathien

Erkrankungen der Muskulatur

- Entzündungen der Muskulatur (Myositiden)
- Muskeldystrophien
- Metabolische und toxische Myopathien



Qualitäts- und Sicherheitsstandards

Die Diagnostik- und Behandlungspfade der Klinik für Neurologie und Neurologische Frührehabilitation werden durch ein strukturiertes Qualitätsmanagementsystem und durch regelmäßige Qualitätskontrollen stetig verbessert. Fachlich orientieren sich die Klinikstandards eng an aktuellen Leitlinien und Guidelines nationaler und internationaler Neurologischer Fachgesellschaften.

Seit 1998 verfügt das Albertinen-Krankenhaus über eine der ersten zertifizierten Stroke Units in Hamburg. Die Stroke Unit wurde seither wiederholt erfolgreich rezertifiziert. Die Behandlungsabläufe in der Schlaganfallbehandlung werden durch eine strukturierte externe Qualitätssicherung (EQS) für jeden einzelnen Patienten erfasst, mit Hilfe definierter Prozess- und Ergebnisindikatoren bewertet und mit den Ergebnissen der anderen Hamburger Krankenhäuser verglichen.

